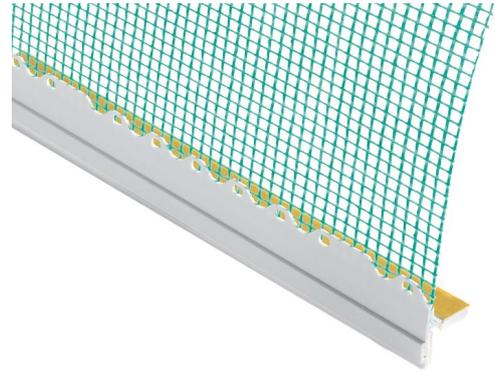


Rollladenanschlussprofil

Entkoppelte Anschlussleiste für schlagregendichte, seitliche Anschlüsse an Rollladenschienen mit flexibler Schlaufe zur Aufnahme von Bewegungen.



Produktbeschreibung

Eigenschaften

- Kunststoffprofil mit Gewebestreifen
- Als seitlicher Anschluss an Führungsschienen
- Bewegungsentkoppelnd durch TPE-Schlaufe
- Alterungsbeständig
- Witterungsbeständig
- Hohe Klebkraft
- Abzugskante beim Aufziehen der Armierungsbeschichtung
- Klebefläche zur Befestigung von Abdeckfolie
- Gleichmäßige Randfuge (kein Kellenschnitt, keine dauerelastische Dichtmasse erforderlich)
- Gleiches Gewebe wie in der Flächenarmierung, kein systemfremdes Material
- Schutz des Dichtbandes durch eine zusätzliche Dichtlippe
- UV-beständig
- Schlagregendicht
- Mit allen Armierungsmassen aus den ALLFAtherm-Dämmsystemen verarbeitbar

Einsatzbereich

In den ALLFAtherm-Dämmsystemen

Dient zur Ausbildung und Abdichtung von Anschlüssen zwischen ALLFAtherm-Dämmsystemen und angrenzenden Bauteilen

WDVS-Anschlüsse für seitliche Einbausituationen (z.B. Rollladenführungsschienen)

Dehnung: 3,5 mm

Stauchung: 2,0 mm

Scherbewegung in der Fensterebene (quer, längs): $\pm 2,0$ mm

Bewegungsaufnahme Klasse A nach VDPM Merkblatt "Ausbildung von Details mit Profilen und Fugendichtbändern bei Aussenputz und WDVS".

Für dünn- und mittelschichtige Putzsysteme.

Einsatz der Leiste erfolgt zwischen Dämmstoff und Fensterrahmen bzw. Rollladenführungsschiene. Bewegungsaufnahme und Dichtigkeit durch integrierte Dichtschlaufe.

Werkstoffbeschreibung

Materialbasis

Kunststoff und Glasgewebe

Verbrauch

1 m/m

Farbton

Profilkörper: Weiß
Gewebe: Grün

Lagerhaltung

Eben und trocken lagern

Rollladenanschlussprofil

Untergründe

- Untergrundbedingungen** Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest und frei von trennenden Substanzen sowie tragfähig und tauglich für Verklebungen sein. Mit dem Profil ist eine Klebprobe auf dem Originaluntergrund auszuführen.
- Hinweis:
Zur Gewährleistung eines sicheren Einbaus müssen Fenster und Türen nach den geltenden Richtlinien der Verbände, z. B. RAL Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren, und dem neuesten Stand der Technik befestigt sein, sodass unzulässige Bewegungen ausgeschlossen sind.

Verarbeitung

- Verarbeitung** Das Rollladenanschlussprofil direkt mit der Selbstklebeseite seitlich auf das entsprechende Bauteil kleben. Die Verarbeitung erfolgt vor der Dämmplattenverklebung. Vor dem Anbringen der Profile ist eine Klebprobe wie folgt durchzuführen: Profil auf Untergrund aufkleben, anpressen und nach ca. 10 Minuten ruckartig abziehen. Zerreißt dabei das Schaumdichtband und bleiben auf voller Länge Rückstände auf dem Untergrund, ist die Probe bestanden und das Profil kann eingesetzt werden. Die Rückstände sind mit einem entsprechenden Reiniger zu entfernen. Stöße sind möglichst zu vermeiden, somit sind ganze Längen zu verwenden bzw. die Längen auf die vorhandene Situation abzustimmen. Wenn nötig sind Stöße an vertikalen Anschlüssen im oberen Drittel auszubilden, um die Belastung mit Feuchtigkeit gering zu halten. Sämtliche Arbeiten an den Profilen (Ablängen, Gehrung, usw.) sind vor dem Ankleben durchzuführen. Das Profil ist zunächst von Stabanfang bis Stabende zu positionieren und leicht anzudrücken. Nach der richtigen Positionierung ist das Profil über die gesamte Länge fest anzupressen. Ein starker Anpressdruck ist entscheidend für die Klebekraft und damit für die spätere Endhaftung. Die Gittermatte der nachfolgenden Flächenarmierung muss bis an die Putzkante herangeführt werden. Das Putzsystem darf die Sollbruchstelle des Abknickstegs nicht überragen, da dieser sonst nicht sauber abgetrennt werden kann. Nach der Verklebung der Dämmplatten und Trocknung des Klebers wird der Gewebestreifen vollflächig in die Armierungsschicht eingebettet. Eine Gewebeüberlappung im Bereich von Ansätzen sowie zum Flächengewebe von 10 cm ist zu berücksichtigen.
- Verarbeitungshinweise** Folgende Richtlinien sind bei der Verarbeitung zu beachten: Die Technischen Merkblätter jedes einzelnen Produkts, die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, die aktuelle Broschüre "Verarbeitung von ALLFATHERM-Dämmsystemen", die DIN 55699, das BFS Merkblatt 21 und die darin in Bezug genommenen Regelwerke, die technische Systeminformation: "Kompendium WDVS und Brandschutz" vom Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme.

Hinweise

- Entsorgung** Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBERWERKE kontaktieren.